Ressort: Gesundheit

WHO will mit Notprogramm gegen Ebola-Epidemie vorgehen

Genf, 31.07.2014, 19:44 Uhr

GDN - Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) will mit einem Notprogramm im Umfang von 100 Millionen US-Dollar gegen die Ebola-Epidemie in Westafrika vorgehen. Das teilte die Organisation am Donnerstag mit.

Demnach würden mehrere hundert weitere Menschen benötigt, um die Lage unter Kontrolle zu bekommen. Neben medizinischem Personal brauche man auch Menschen, die bei der Aufklärung über die Krankheit helfen, hieß es. Kernpunkt des neuen Notfallplans sei es die Verbreitung in den betroffenen Ländern und einen Übergriff auf angrenzende Staaten zu verhindern. Von der Infektionskrankheit betroffen sind aktuell Guinea, Liberia, Sierra Leone und Nigeria. Seit März 2014 sind nach Informationen der WHO 1.323 Ebola-Fälle bestätigt worden, 729 Infizierte sind bislang gestorben. Um eine Verbreitung zu verhindern hatte Liberia vor ein paar Tagen die meisten Grenzübergänge zu den Nachbarstaaten geschlossen. Sierra Leone hat derweil am Donnerstag den nationalen Notstand verkündet.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-38656/who-will-mit-notprogramm-gegen-ebola-epidemie-vorgehen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619